

## Parlamentarischer Vorstoss

2024/350

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Arbeitsbedingungen beim Kanton BL</b>
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	30. Mai 2024
Dringlichkeit:	—

---

«*Wer in Zeiten von Teuerung und sinkenden Reallöhnen beim Staat arbeitet, hat das goldene Los gezogen.*». So beschreibt die NZZ<sup>1</sup> die grossen Diskrepanzen bei den Arbeitsbedingungen von Staatsangestellten im Vergleich zu Privatwirtschaftsangestellten. Mit den hohen Löhnen und Vorsorgeleistungen sowie dem fast schon garantierten Reallohnwachstum konkurriert der Staat insbesondere die KMU Wirtschaft auf dem Arbeitsmarkt. In Zeiten des anhaltenden Fachkräftemangels sind marktverzerrende, aus Steuermitteln bezahlte Privilegien für Staatsangestellte ein Problem. Auf Druck aus dem Parlament wird auf nationaler Ebene derzeit eine Analyse der Anstellungsbedingungen zwischen dem Bund und vergleichbaren Firmen durchgeführt.

Die Frage stellt sich, wie stark ausgeprägt der in der NZZ beschriebene Effekt im Baselbiet ist. Ich bitte den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie fällt die Lohnentwicklungen der letzten fünf Jahre in der kantonalen Verwaltung im Vergleich zur Privatwirtschaft (KMU) aus (insbesondere Teuerungsausgleich und Reallohnwachstum)?
2. Wie lässt sich eine allfällige Diskrepanz erklären?
3. Wo liegen die hauptsächlichen Unterschiede in den Arbeitsbedingungen der Staatsangestellten (u.a. Lohnhöhe, Arbeitszulagen, Arbeitszeiten, Arbeitsort, Vorsorgebeiträge und zusätzliche Benefits) zu Angestellten in typischen KMU-Unternehmen?
4. Wie schneiden die Arbeitsbedingungen und Löhne der kantonalen Angestellten im Baselbiet im Vergleich zu anderen Kantonen ab (insbesondere zu unseren Nachbarkantonen Solothurn, Aargau und Basel-Stadt)?
5. Welcher Anteil des Führungspersonals (Kader) weicht vom regulären Lohnsystem ab und erhält individuelle Gehaltsvereinbarungen? Wie und von wem werden diese festgelegt, gibt es transparente Kriterien oder Prozesse für diese Abweichungen und werden die Abweichungen kommuniziert?

---

<sup>1</sup> NZZ: Beamten verdienen kein goldenes Los, 13.05.24

---